

Änderungsvorschlag für den OPS 2013

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbefruehrea-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft
Offizielles Kürzel der Organisation *	DWG
Internetadresse der Organisation *	www.dwg.org
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Prof.
Name *	Halm
Vorname *	Henry
Straße *	Am Kiebitzberg 10
PLZ *	23730
Ort *	Neustadt in Holstein
E-Mail *	HHalm@Schoen-Kliniken.de
Telefon *	04561 54-4901

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Spine-DRG der DWG
Offizielles Kürzel der Organisation *	DWG
Internetadresse der Organisation *	www.dwg.org
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Selter
Vorname *	Dirk Dorian
Straße *	Prof. Küntscher-Str. 8
PLZ *	82418
Ort *	Murnau
E-Mail *	Dirk.Selter@bgu-murnau.de
Telefon *	08841 48-2931

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

DWG
DGOU
DGNC

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Streichen '(z. B. Kyphose)' und '(z. B. Skoliose)' aus 5-837 und 5-838

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichen von '(z.B. bei Kyphose)' unter 5-837:

5-837 Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule

Streichen von '(z.B. bei Skoliose)' unter 5-838:

5-838 Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule

Dies macht dann auch eine Anpassen der Exklusiva unter 5-836 nötig:

Alt: 5-836 Spondylodese

Exkl.:

Spondylodese bei Kyphose (5-837)

Spondylodese bei Skoliose (5-838)

Neu: 5-836 Spondylodese

Exkl.:

Komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (5-837.1ff - 5-837.9, 5-838)

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Der Zusatz im Kodetitel '(z. B. bei Kyphose)' bei 5-837 suggeriert, daß bei Kyphose-OPs nur Codes aus 5-837 zu verwenden seien, respektive bei Operationen von Skoliosen nur Codes aus 5-838, Da aber beispielsweise bei Rekonstruktionsoperationen von Kyphosen teilweise Codes aus 5-838 spezifischer die Art der Operation beschreiben, als Codes aus 5-837, ist der Textzusatz verwirrend. So ist eine dorsale Korrektur bei Kyphose über 11 Segmente entweder sehr unspezifisch mit 5-837.4 Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z.B. bei Kyphose): Dorsale Korrektur ohne ventrales Release zu verschlüsseln oder deutlich spezifischer mit 5-838.97 5-838 Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule (z.B. bei Skoliose): Dorsal instrumentierte Korrekturspondylodese, primärstabil: 11 oder mehr Segmente.

Obwohl in der OPS-Klassifikation vorgegeben ist, dass die in runden Klammern dargestellten Begriffe nur ergänzenden Bezeichnungen oder Erläuterungen zu einer Prozedurenbezeichnung darstellen, diese Angaben vorliegen können, aber nicht vorliegen müssen, und dass die Verschlüsselung dadurch nicht beeinflusst wird, kommt es immer wieder zu Missverständnissen bei der Kodierung durch die Krankenhäuser und bei Prüfungen durch die Kostenträger. Die besondere Art bzw. Technik der unterschiedlichen Rekonstruktionsoperationen an der Wirbelsäule ist detailliert in den 5- bzw. 6-Stellern der jeweiligen Codebereiche beschrieben, sodass eine vermeintliche Indikation im Kodetext des 4-Stellers obsolet ist und nur zu unterschiedlichen Interpretationen bei der Anwendung der Codes führt.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Durch die Vermeidung von unterschiedlichen Kodezuordnungen für gleiche Operationen, wird eine Homogenisierung der Kodierung verursacht. Dadurch wird für die DRG-Kalkulation der Rekonstruktionen an der Wirbelsäule eine verbesserte Datengrundlage geschaffen.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

Hier nicht relevant.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

Mehrere Tausend pro Jahr

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

Hier nicht relevant.

- g. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

Nicht relevant

8. **Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)